

**Neidhardt**

www.neidhardt.de  
Hildburghausen  
Untere Marktstraße 17

**Lothar** (0 36 85) 70 68 84  
Sicherheits-Technik  
Notöffnungen Tag und Nacht  
http://www.schluesselrothe.de

**Kostenloses Anzeigenblatt für den Landkreis Hildburghausen**  
Das Amtsblatt der Stadt Hildburghausen wird bei Erscheinen beigelegt

Hildburghausen, 2. Januar 2014

Nr. 1 / Jahrgang 24/2014

**Ihr Bürgermeisterkandidat für Hildburghausen**  
**Holger Obst**



**Bürgermeisterwahl am 09.03.2014**

## Und wie wird das Wetter zum Jahreswechsel und im Januar?

### Den „Rauhnächten“ kam in alter Zeit eine wichtige Rolle zu

Suhl (Bernd Heim). Angesichts der schon seit den letzten Novembertagen andauernden nasskalten, neblig-trüben und frostigen Periode und das ja noch mit den stürmischen „Xaver“-Tagen sowie dem Schneefall am zweiten Adventswochenende auch in den Tallagen - fragen sich viele Menschen, wie es mit dem Wetter in den nächsten Wochen so weitergehen wird, ob uns Frau Holle weiter mit Eis und viel Flockenwirbel beglückt. Auch wenn der globale Klimawandel im Zuge der Erderwärmung mitsamt seinen zunehmenden Wetterkapriolen und -Extremen immer mehr spürbar wird, kann dabei ein Blick zurück nicht schaden. Unsere Vorfahren leiteten von ihren gesammelten Wetter- und Naturbeobachtungen die so genannten „Bauernregeln“ ab. Und nach diesen überlieferten alten Wettersprüchen soll dem Wetter zum Jahreswechsel eine nicht geringe Bedeutung für die Wetterprognose des gesamten nächsten Jahres zukommen. Die Altvorderen nannten den Dezember - also den letzten Jahresmonat - auch „Schneemonat“, und der Januar hatte einst den Namen „Wintermonat“ bzw. „Hartung“ (d.h. der Härteste, Kälteste - d.V.) oder deshalb nicht von ungefähr auch „Eisenmonat“. Wie sie nämlich beobachteten und in den von



Winterliche Impression vom 8. Dezember 2013. Foto: B. Heim

Generation zu Generation in charakteristischer Versform weitergegebenen Wettersprüchen übermittelten, dürfte uns wettermäßig ein nicht allzu günstiges, ziemlich „durchwachsenes“ Jahr 2014 bevorstehen. Es soll nämlich gelten: „Viel Wind und Nebel in Dezembertagen schlechten Frühling und schlechtes Jahr ansagen.“ Ferner soll Gültigkeit besitzen: „Ist der Winter hart und weiß, wird der Sommer schön und heiß“, „Der Januar muss vor Kälte knacken, wenn die Ernte gut soll sacken“, „Im Januar Reif ohne Schnee tut Äckern und Bäumen weh“ sowie „Ist der Januar warm, wird der reichste Bauer arm.“ Für unsere bäuerlichen Vorfahren war die Strenge oder Milde eines Winters noch von existentieller Bedeutung. Besonders beliebt waren früher dabei die Lostagsregeln, die sich auf bestimmte Namenstage von Heiligen bezogen, an denen das „Los“, also das künftige Wetterschicksal, bestimmt werden soll. Und so lautet eine alte Bauernregel für die Wetterprognose: „Ist's zu Weihnacht warm und lind, kommt zu Ostern Schnee und Wind.“

**Die „Rauhnächte“-Zeit**  
Etwas vorsichtiger sollte man aber mit der ebenfalls überlieferten Regel von den zwölf Rauhnächten nach Weihnachten sein: „Wie sich die Witterung vom Christtag bis Heilig Dreikönig verhält, so ist das ganze Jahr bestellt.“ Die „Zwölf Nächte“ hat man mitunter auch Rauch- oder Losnächte genannt. Dabei sollen, angefangen mit der Nacht zum 26. Dezember („Christnacht“), die zwölf Nächte bis zum Dreikönigstag am 6. Januar das Wetter des neuen Jahres von Januar bis Dezember komprimiert vorhersagen. Ist zum Beispiel die

Nacht zum 26. Dezember klar, so werde auch der Januar recht sonnig, fällt in der darauffolgenden Nacht Schnee, so schneit's viel im Februar usw. - das meinten jedenfalls früher die bäuerlichen Wetterpropheten und Kalendermacher. An diesen alten Lostagen hafteten auch noch bis in das vorige Jahrhundert hinein abergläubische Vorstellungen und Bräuche. Vor allem in Süddeutschland und Österreich suchten viele Menschen in diesen zwölf Tagen böse Geister von sich abzuhalten und sorgten dazu vor allem dafür, dass ihre Wohnungen und die Viehställe an diesen Tagen durch die Priester mit Weihrauch „gereinigt“ und mit Weihwasser besprengt wurden. In weiten Teilen Mitteldeutschlands galten die Rauhnächte als eine Zeit, in der durch Unterlassen bestimmter Tätigkeiten, zum Beispiel auch das Wäschewaschen, für das nun beginnende neue Jahr Unglück in Haus, Hof und Familie vermieden werden sollte.

„Je frostiger der Januar, desto freudiger das ganze Jahr“  
„Die Neujahrsnacht hell und klar, deutet auf ein reiches Jahr“, lautet eine Bauernregel, eine andere sagt: „Wind in Sankt Silvesters Nacht, hat nie viel Wein und Korn gebracht.“ Des Weiteren soll es gelten: „Ist die Neujahrsnacht still und klar, deutet das auf ein gutes Jahr; Neujahrs Morgenröte macht viele Nöte“ sowie „Morgenrot am ersten Januartag viel Unwetter bringt und große Plag.“ Nicht uninteressant erscheint auch die Aussage für den 18. Januar: „Ist's am Petri Stuhlfeier kalt, wird die Kälte vierzig Tage alt.“ Der 20. Januar, der Tag der Heiligen Fabian und Sebastian, soll für das Wetter zwischen Winter und Frühjahr von besonderer Bedeutung sein: Einerseits „An

die Leistungen der modernen Meteorologie nicht ersetzen können, sollten sie doch immer einmal wieder in das Bewusstsein auch jüngerer Menschen gehoben werden, geht doch in der Hektik unserer schnelllebigen Zeit das Gespür für die Vorgänge in der Natur und die Fähigkeit der Beobachtung solcher Vorgänge verloren. Jedoch kann unter anderem ein Teil dieser Wetterregeln heute nicht mehr auf den Tag genau angewendet werden, weil der bis ins ausgehende Mittelalter hinein gültige Julianische Kalender im Jahr 1582 revidiert bzw. richtiggestellt worden ist. Auf jeden Fall bleibt es spannend an der Wetterfront, werden wir mit Gewissheit auch an den kommenden Tagen, Wochen und Monaten ein Wetter haben. Fragt sich halt nur, welches.

Ein gutes neues Jahr 2014!

**TELLIS GOLDANKAUF**  
HILDBURGHAUSEN • APOTHEKERGASSE 3  
Mo. - Fr.: 10 - 16 Uhr • Hausbesuche möglich  
COBURG • HINDENBURGSTRASSE 5  
Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr • Sa.: 9 - 15 Uhr • Tel. 0171/8132003  
**SOFORT BARGELD!**  
Altgold, Schmuck, Münzen, Silber, Zahngold (auch mit Zähnen), Silberbestecke, Uhren aller Art, Antiquitäten  
☎ 09561 / 853 1453

**Taxi Höhn**  
Tag und Nacht  
☎ 0 36 85 / 70 04 55

**STARK-BRENNSTOFFHANDEL**  
**BRIKETT**  
**AKTIONSPREIS!**  
lose gekippt ab 10,50 € / 50 kg  
frei Keller ab 13,00 € / 50 kg  
**Sparen Sie mit Ihrer Bonuskarte!**  
**Ihr Kohlehandel**  
Themar: (03 68 73) 6 03 61  
Hildburgh. (0 36 85) 70 93 90

**PREISWERT + KOMPETENT**  
**expert**  
HILDBURGHAUSEN

**hp**  
Notebook Pavilion 15-n067sg  
AMD A10-5745M Prozessor  
12 GB Arbeitsspeicher  
1000 GB Festplatte  
DISPLAY 39,6 cm (15,6 Zoll)

**experten ANGEBOT DER WOCHE**  
**555,00 €**

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen  
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr • Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

**Für die Zukunft unserer Schulen im Landkreis!**

**WAHLBENACHRICHTIGUNG**  
**JA X**  
**am 12. Januar!**

**Südthüringer RUNDSCHAU** Alle Ausgaben der  
finden Sie auch unter **www.suedthueringer-rundschau.de**

**WEGRA ANLAGENBAU GMBH**  
Spezialist für individuelle Lösungen

STAHLBAU  
ELEKTRO  
HEIZUNG+SANITÄR  
KLIMA+LÜFTUNG  
ENERGIETECHNIK  
LANDTECHNIK

www.wegra-anlagenbau.de  
☎ 036948-840